

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 97 (2020)
Heft: [1]: Themenheft 2020 : 70. Geburtstag von Abt Peter von Sury

Artikel: Verbundenheit mit Mariastein : Dank der Slowakei in der Schweiz
Autor: Sopko, Joseph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbundenheit mit Mariastein

Dank der Slowaken in der Schweiz

Joseph Sopko

Lieber Abt Peter

Gestatten Sie, dass ich Ihnen im Namen der slowakischen katholischen Mission in der Schweiz und auch persönlich zu Ihrem Lebensjubiläum herzlichst gratuliere.

Als wir vor über 50 Jahren in die Schweiz kamen, war Mariastein unsere geistige Zufluchtsstätte, ein geistig spiritueller Kraftort. Drei Votivtafeln sind dafür ein sichtbares Zeichen. Wir wurden von Ihren Vorgängern und den Benediktinermönchen in Mariastein mit offenen Armen aufgenommen. Viele von uns durften hier die Sakramente empfangen, welche in der atheistisch-kommunistischen Diktatur der Tschechoslowakei verboten waren. Unvergesslich bleiben für uns die Vorbereitungen zu den Firmungen durch P. Niklaus Gisler OSB und den seligen Abt Basilius Niederberger OSB.

Ihre Priesterweihe am 8. September 1981 haben wir voll Dankbarkeit und Bewunderung als eine einmalige Offenbarung erleben dürfen.

Seither sind wir mit Ihnen geistig verbunden. Wir schätzen es sehr, dass Sie die Basilika und die Infrastruktur des Klosters für unsere Wallfahrten zur Verfügung stellen, und dass Sie mit uns persönlichen Kontakt am Rande der Wallfahrt suchen. Die Patres Notker Strässle OSB und Ludwig Ziegerer OSB betreuen uns jeweils vorbildlich. Bruder Martin OSB begegnet an der Pforte und am Telefon unseren Pilgern mit geduldigem Verständnis und freundlichem Lächeln, auch bei allfälligen Sprachschwierigkeiten.

Unvergesslich bleibt Ihre Vorlesung vom 14. Mai 2013 im Kollegiengebäude der Uni-

versität Basel anlässlich der Aeneas-Silvius-Vorträge: «Wirklich Gott suchen – geistliche und andere Erfahrungen im Umgang mit der Klosterregel Benedikts». Im Hörsaal war es ganz still, als Sie neben dem Gesprochenen einen gregorianischen Choral angestimmt haben.

Sie befassen sich auch mit den geistigen Strömungen der modernen Zeit. So war es auch am 20. Februar 2019 in der Basler Kaserne anlässlich des Zyklus der Propagandagespräche. Sie führten dort ein öffentliches Gespräch mit dem Regisseur und Autor Boris Nikitin zum Thema «Der verwundete Körper als Pop-Ikone des Christentums». Der Vortragssaal war voll besetzt, und es war eindrücklich, Sie in Ihrer schwarzen benediktinischen Mönchskleidung inmitten der Jugendlichen und anderer Gäste zu sehen.

Die aufgeführten Punkte sind nur Mosaiksteinchen im zugelassenen Rahmen dieser Laudatio. Im Namen aller in der Schweiz lebenden Slowaken und in meinem persönlichen Namen wünschen wir Ihnen in steter Dankbarkeit ein gesegnetes Leben in guter Gesundheit an Leib und Seele.

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Joseph Sopko,
Facharzt FMH für ORL, Phoniatrie,
Hals- und Gesichtschirurgie**